

fairTV e.V. · Oststraße 7 · 04317 Leipzig

Guntram Schuschke
Vorsitzender

**An die
Film- und Fernsehproduzenten
in Mitteldeutschland**

verein@fairtv.net
www.fairtv.net

Sehr geehrte Damen und Herren,

erinnern Sie sich? Vor etwa einem Jahr erreichte Sie der erste Rundbrief von fairTV. Darin stellten wir uns vor und informierten über Pläne und Strategien für die Zukunft. Unser erklärtes Ziel: mitteldeutschen, selbständigen Fernsehschaffenden zu mehr Selbstbewusstsein und angemesseneren Honoraren zu verhelfen – zum Nutzen aller und vor allem im Namen der Programmqualität, die unser Zuschauer verdient hat – ganz besonders im öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Inzwischen ist ein Jahr vergangen. 2013 brachte viele Veränderungen mit sich – zumeist positive, wie wir meinen. Die fairTV-Empfehlungen und ihre von uns initiierte Durchsetzung haben nicht, wie von einigen befürchtet, für geschäftsgefährdende Umsatzeinbrüche gesorgt. Vielmehr herrscht zunehmend besseres Arbeitsklima, Mitarbeiter fühlen sich motivierter, und mancherorts wurde die längst überfällige Diskussion zu Qualität und fairen Arbeitsbedingungen am Standort Mitteldeutschland angestoßen. Von zurückgehenden Buchungsanfragen kann nicht die Rede sein – ganz im Gegenteil: unsere Mitglieder berichten mehrheitlich von einem überdurchschnittlich guten Jahr. Die Zahl der Aufträge zu angemessenen Konditionen hat zugenommen, wovon vielleicht auch Sie als qualitätsorientierte Firma profitieren konnten. Unternehmen mit Dumping-Strategien hingegen bekommen immer öfter Probleme, Auftragnehmer auf professionellem Niveau zu unangemessenen Honoraren zu verpflichten. Gut so!

Und auch bei unserem gemeinsamen Auftraggeber, dem Mitteldeutschen Rundfunk, scheint die Botschaft angekommen zu sein und trifft auf offene Ohren. Qualität ist zunehmend ein Vergabekriterium, wird gesehen, diskutiert, verglichen. Ja, man scheint sogar dort langsam zu begreifen, dass Qualität Geld kostet. Zwar wird es sicherlich noch eine Weile dauern bis sich das in jeder Redaktion auch in allen Köpfen verankert hat, aber wir sind guten Mutes, dass es kein grundsätzliches Zurück zum „Hauptsache billig!“ mehr geben kann.

Seiten 1 von 2

Unsere Strategie scheint demnach aufzugehen. Und so sehen wir uns darin bestätigt, die angemessene Platzierung der Medienschaffenden in der sozialen Mitte der Gesellschaft weiter voranzutreiben.

Wir weisen daher vorsorglich und im Sinne Ihrer Planungssicherheit noch einmal darauf hin, dass wir auch zu diesem Jahreswechsel wieder eine Anpassung der Honorare an die Inflation empfehlen werden, nebst dem obligatorischen Zuschlag zur Kompensation von Inflationsverlusten der vergangenen Jahre. Und da wir nach wie vor davon ausgehen, dass sich viele Fernsehschaffende in Zukunft dem anschließen werden, empfehlen wir Ihnen, sich für zukünftige Projekte und Rahmentarifverhandlungen vorsorglich an den auf unserer Internetseite veröffentlichten **Konditionen** zu orientieren.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen für unsere gemeinsame Arbeit haben, schreiben Sie uns unter verein@fairtv.net! Wir bemühen uns zeitnah um Antwort.

Schlussendlich möchten wir noch einmal anmerken, dass auch Sie als Produzent bei uns Mitglied werden können. Sie erhalten dann Zugang zu einigen, die Zukunft betreffenden Informationen über unsere Pläne schon etwas eher als Ihre Mitbewerber und können mit der Bezeichnung „Förderer von fairTV“ agieren. Aufgrund des absehbaren Interessenkonfliktes ist allerdings nur eine Fördermitgliedschaft möglich – näheres erfahren Sie auch auf unserer Internetseite www.fairtv.net.

Herzliche Grüße und viele Aufträge zu fairen Konditionen wünscht Ihnen

fairTV e.V.

Guntram Schuschke
(Vorsitzender)